



Ein Maikäfer im grünen Gras - der Name leitet sich von der Flugzeit der Käfer im Monat Mai ab.



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Verleih von Materialien: Demenzkoffer, Demenzparcours  
Restplätze Fach- und Begegnungstag Demenz Immenstadt



## Informationen aus StMGP und LfP & Angebote zur Unterstützung im Alltag

Neue Tätigkeitsberichtsvorlagen  
Musterkonzept zur Qualitätssicherung für AUA



## Demenz

Broschüre: Infos zur Patientenverfügung in leichter Sprache | digiDEM Bayern: Demenzbibliothek®  
Infos zu Lecanemab | 6. Bayerische Demenzwoche 2025 | Alzheimer-Qualitätshandbuch



## Termine und Veranstaltungen Termine im Juni und Juli 2025

Digitaltag 2025  
Health Care Bayern e.V.: "DiGAs - Innovation oder Flop?"



## Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Kommunales Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Bayern  
Förderbescheid für „Phoenix Oase“ | "Weißer Engel" Schwaben

## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Verleih von Materialien: Demenzkoffer, Demenzparcours  
Restplätze Fach- und Begegnungstag Demenz Immenstadt

### Verleih von Materialien durch die FStDP Schwaben: Demenzkoffer

Mit dem Demenzkoffer soll ein Beitrag geleistet werden, Menschen mit Demenz und ihre besonderen Bedürfnisse besser zu verstehen und Betroffenen verständnisvoll und einfühlsam begegnen zu können. Der Demenzkoffer beinhaltet eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien, die neue Impulse für die Arbeit mit demenzkranken Menschen setzen möchten. Neben kompakten Informationen zu unterschiedlichen Themenfeldern beinhaltet der Koffer auch insbesondere Anregungen und Material zur Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz - sei es bei Betroffenen zuhause, im Rahmen von Betreuungsangeboten sowie in der stationären pflegerischen Versorgung oder im Krankenhaus. Viele Alltagsgegenstände aus vergangener Zeit runden den Inhalt ab. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



### Demenzparcours

Der Demenzparcours von Hands-on Dementia lässt uns einen Tag teilhaben am Leben von Erna Müller. Lassen Sie sich in 13 alltäglichen Situationen »verwirren« und an Ihre Grenzen bringen.

Ein Demenzparcours besteht insgesamt aus dreizehn Stationen, bestehend aus dreizehn Aufstellern, vierzehn Anleitungsmappen und acht Stationsboxen. Jedes Anleitungsheft beginnt mit der Geschichte von Erna Müller. Zum Abschluss einer Alltagssituation folgt stets eine kurze Information zur Einschätzung und zur Symptomatik einer Demenz.

Die Teilnehmenden werden eigene Grenzen erfahren, Unbehagen empfinden und das eigene Unvermögen erleben. Das führt zu negativen Gefühlen, so, wie bei Menschen mit Demenz an jedem Tag. Durch das Erleben der eigenen intensiven Emotionen entwickelt sich ein besseres Verständnis für den Erkrankten. Und es ist gerade in den schwierigen Situationen des Alltags enorm hilfreich und entlastend, Menschen mit Demenz mit mehr Empathie zu be-



gegen. Wie sich die Symptome einer Demenz anfühlen, können Sie mit den Demenzparcours von Hands-on Dementia erleben.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Ausleihe von Demenzkoffer und Demenzparcours und der Versand sind kostenfrei für die Nutzenden.

### Restplätze frei: Fach- und Begegnungstag Demenz in Immenstadt am 25.06.2025, ganztägig

In diesem Jahr steht beim Fach- und Begegnungstag Demenz das Motto „Demenz erleben“ im Vordergrund. Verschiedene Vorträge und Workshops bieten insbesondere den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem Regierungsbezirk Schwaben die Chance, ihr Wissen zu erweitern. Auch pflegende Angehörige und hauptamtlich Tätige sind bei der Fachtagung herzlich willkommen. Neben den thematischen Impulsen bietet der Tag zahlreiche Möglichkeiten für Gespräche und aktives Netzwerken.

Barbara Klee-Reiter aus Köln gestaltet mit ihrem rund zweistündigen Impulsvortrag zum Thema „Der Duft der Hoffnung - das demenz-balance Modell© als Unterstützung für Empathie und Feinfühligkeit in der Begleitung von Menschen mit Demenz“ den Vormittag der Veranstaltung im großen Schlosssaal in Immenstadt.

Für eine humoristische Auflockerung vor dem Mittagessen sorgt Markus Proske, Demenzberater und Humorthérapeut. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgen zwei Workshop-Runden, so dass jeder Teilnehmende zwei der folgenden Themen auswählen kann:

- „Kreativität (er)leben! Malen mit alten und demenziell erkrankten Menschen“ - Larissa Endras
- „Lebensqualität trotz Demenz! Kleinen Maßnahmen mit großer Wirkung“ - Barbara Klee-Reiter
- „Beziehung erleben mit Menschen mit Demenz“ - Ruth Wetzel und Sabine Pfau
- „Demenz - Humor kann helfen“ - Markus Proske
- „Basale Stimulation und Snoezelen - Impulse für eine ganzheitliche Wahrnehmung“ - Nicola Galm
- „Die letzten Tage und Stunden - Hospizliche Begleitung demenziell erkrankter Menschen“ - Birgit Prestel

Weitere Informationen, das Programm und die Anmeldeoptionen finden Sie im [Veranstaltungskalender](#) oder mit Klick auf den [Flyer](#).

Anmeldeschluss: 04.06.2025





## IQWiG veröffentlicht Informationen zum Alzheimer-Medikament Lecanemab



Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) hat auf seiner Internetseite „gesundheitsinformation.de“ allgemeinverständliche Informationen zu dem neuen Alzheimer-Medikament Lecanemab bereitgestellt.

Lecanemab ist ein Antikörper, der sich gegen Eiweißablagerungen im Gehirn richtet: Er bindet an das Amyloid-Beta-Eiweiß und soll weitere Ablagerungen verhindern sowie bereits abgelagertes Eiweiß teilweise abbauen. So soll das Medikament das Fortschreiten der Erkrankung verlangsamen. Der Wirkstoff (Handelsname Leqembi) hat Mitte April unter strengen Auflagen die Zulassung zur Behandlung von Personen mit einer frühen Alzheimer-Demenz in der Europäischen Union (EU) erhalten. Die Behandlung eignet sich nur für Betroffene am Anfang der Erkrankung, die aufwändig identifiziert werden müssen.

Die Behörden haben vor dem Verkaufsstart in Europa festgelegt, dass der Hersteller ausführliche Aufklärungsmaterialien bereitstellen und ein Beobachtungsregister anlegen muss. Wegen dieser Auflagen ist Lecanemab trotz der Zulassung noch nicht in Deutschland verfügbar.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

## digiDEM Bayern: Demenzbibliothek®

Diese Bibliothek bietet eine vielfältige Wissenssammlung, die speziell darauf ausgerichtet ist, Betroffene, An- und Zugehörige, Fachkräfte und Entscheider im Gesundheitswesen, Ehrenamtliche sowie Bürger zu unterstützen. Ob Sie nach wissenschaftlichen Studien oder praxisorientierten Tipps suchen: Hier finden Sie von den digiDEM Bayern-Wissenschaftler\*innen ausgewählte und geprüfte Informationen. Diese qualitätsgesicherten Informationen sollen Ihnen helfen, das komplexe Thema Demenz besser zu verstehen und den Alltag mit der Erkrankung zu bewältigen.

Die digiDEM Bayern Demenzbibliothek® umfasst eine umfangreiche Auswahl von frei zugänglichen eigenen und (inter-)nationalen wissenschaftlichen Veröffentlichungen sowie aufgezeichneten Webinaren. Dieses Angebot gibt Ihnen die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in das komplexe Thema Demenz zu gewinnen. Nutzen Sie das Angebot, um sich zu informieren und weiterzubilden.

[Hier](#) finden Sie die digitalen Angebote von digiDEM.



ONLINE-DEMENTZBIBLIOTHEK

Ihr umfassendes Wissensportal rund um das Thema Demenz

## 6. Bayerische Demenzwoche 2025



In diesem Jahr findet die 6. Bayerischen Demenzwoche vom 19.09. bis 28.09.2025 statt.

Seit 2019 wird jährlich um den Welt-Alzheimerstag (21. September) die Bayerische Demenzwoche durchgeführt, an der sich Akteure aus ganz Bayern beteiligen. Die Bayerische Demenzwoche zielt in erster Linie darauf ab, das Thema Demenz in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, vielfältige Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz sichtbar zu machen, mögliche Initiator\*innen für den Aufbau von neuen Angeboten zu motivieren sowie das besondere Engagement des Freistaats in diesem Bereich darzustellen. Dazu werden u. a. durch eine digitale Plattform des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention alle bayerischen Aktivitäten zum Thema Demenz gebündelt und durch vielfältige öffentlichkeitswirksame Maßnahmen begleitet.

Ihre für September und Oktober 2025 geplanten Veranstaltungen zum Thema Demenz können Sie ab Mitte Mai in den Veranstaltungskalender unter [www.demenzwoche.bayern.de](http://www.demenzwoche.bayern.de) eintragen.

## Alzheimer-Qualitätshandbuch

Die Berufsverbände der Neurologie (BDN), Psychiatrie (BVDP) und Nervenheilkunde (BVDN) haben ein praxistaugliches digitales Qualitätshandbuch erstellt, um zu einer Verbesserung der Prävention und Versorgung von Menschen mit einer Alzheimer Erkrankung im frühen Stadium in Deutschland beizutragen. Dieses wurde auf Basis der S3 Leitlinien erstellt und wird laufend aktualisiert und ergänzt werden. [Hier](#) finden Sie das Qualitätshandbuch.

The screenshot shows the user interface of the 'Alzheimer-Qualitätshandbuch'. It features a top navigation bar with the title 'Alzheimer Qualitätshandbuch'. Below this, there are several content blocks: 'Alzheimer-Diagnostik' with a 'Diagnostikschema' section, 'Alzheimer-Prävention' with 'Gehirngesundheit und Prävention', 'Alzheimer-Verlauf' with 'Interaktives Alzheimer-Kontinuum', 'Alzheimer-Therapien' with 'Interaktives Therapieschema' and 'Therapie-Übersicht' (listing 'Alzheimer-Therapien nach Stadium' and 'Alzheimer-Therapien nach Therapietypus'), and 'Service-Themen' with 'Skalen & Scores', 'Patientenaufklärung & partizipative Entscheidungsfindung', and 'Checklisten & Arbeitsmaterialien'. The interface is clean and modern, using a color palette of blues, greens, and yellows.



## Termine und Veranstaltungen Termine Juni und Juli 2025

Digitaltag 2025

Health Care Bayern e.V.: "DiGAs - Innovation oder Flop?"

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
05.06.2025 08:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Schulungsplattform</a>	<b>Online Schulung ETEP</b> <i>Ehrenamtlich tätige Einzelperson</i>
25.06.2025 09:00 - 16:30 Uhr Schloss Immenstadt <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Fach- und Begegnungstag Demenz</b> <i>„Demenz erleben“</i>
26.06.2025 09:00 - 16:00 Uhr Allgäu ART Hotel , Kempten <a href="#">Anmeldung</a> <i>ausgebucht</i>	<b>Workshop für Multiplikator*innen: Das demenz balance-Modell© mit Barbara Klee-Reiter</b> <i>Demenz: erleben – verstehe – begleiten</i>
01.07.2025 19:00 –20:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Schulungsplattform</a>	<b>Online-Live Austausch-ETEP</b> <i>verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP</i>
03.07.2025 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Virtueller Infoabend</b> <i>Unterstützungsangebote bei der Pflege zuhause - AUA und ETEP</i>
09.07.2025 17:00 - 18:30 Uhr Videokonferenz <a href="#">Anmeldung</a>	<b>Virtueller Infoabend</b> <i>Hilfe zur Pflege - soziale Absicherung im Pflegefall</i> Vortrag des Bezirks Schwaben
22.07.2025 19:00 –20:00 Uhr Videokonferenz <a href="#">Schulungsplattform</a>	<b>Online-Live Austausch-ETEP</b> <i>verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP</i>

### Health Care Bayern e.V.: "DiGAs - Innovation oder Flop?"

Am **17.06.2025, 13:00 – 15:00 Uhr** lädt Health Care Bayern e.V. zu einer Online-Veranstaltung per digital/Cisco Webex ein. Mit dem Inkrafttreten des Digitale-Versorgung-Gesetzes im Jahr 2020 wurde der rechtliche Rahmen für Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) geschaffen. Fünf Jahre später stellen sich zentrale Fragen: Wie hat sich die DiGA-Landschaft entwickelt? Welche Rolle spielen diese Anwendungen heute in der medizinischen Versorgung? Und wo bestehen nach wie vor Herausforderungen?

Aktuelle Analysen zeigen, dass die Nutzung von DiGAs trotz wachsender Anbieterzahl und positiver Einträge im DiGA-Verzeichnis des BfArM hinter den Erwartungen zurückbleibt. Viele Ärzt\*innen fühlen sich in der Versorgungspraxis noch unsicher, und auch aus Patientensicht werden Potenziale der Anwendungen nicht immer ausgeschöpft. Gleichzeitig zeigen Marktberichte wie der DiGA-Report 2024 ein konstantes Wachstum bei den Verordnungszahlen und eine zunehmende Differenzierung des Angebots.

Vor diesem Hintergrund bietet die Veranstaltung Raum für eine differenzierte Diskussion zur aktuellen Evidenzlage, zu regulatorischen und praktischen Hürden sowie zu Perspektiven für die Weiterentwicklung der DiGA-Strategie in Deutschland.

Folgende Perspektiven auf die DiGAs werden aufgezeigt:

- **Die wissenschaftliche Perspektive - Evidenzbasierung von DiGAs**  
Dr. Madlen Scheibe, Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung Dresden
- **Die Perspektive eines Kostenträgers**  
Dr. Angelika Feldmann, IKK classic
- **Die Perspektive eines Anbieters von DiGAs**  
Daniel Amann, Edupression
- **Die Perspektive der Kassenärztlichen Vereinigung**  
Martin Degenhardt, Freie Allianz der Länder-KVen (FALK)

[Hier](#) geht es zur Anmeldeöglichkeit.

Weitere Informationen zu health Care e. V. finden Sie [hier](#).

### Digitaltag 2025

Am **27.06.2025** findet der diesjährige Digitaltag mit rund 500 Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet statt. In der interaktive [Aktionslandkarte](#) sind diese zu finden. Zudem wird es einen [Livestream](#) geben.



Sie finden weitere interessante Veranstaltungen immer aktualisiert im [Veranstaltungskalender](#), in dem auch Ihre eigenen Veranstaltungen veröffentlicht werden können.

In der [Schulungsbörse](#) finden sie § 45a SGB XI Schulungen und sie können ihre eigene Schulung dort auch einstellen.

[Schulungstermine ehrenamtliche tätige Einzelperson](#) finden Sie auf der Schulungsplattform, auf der sie die Termine direkt buchen können.



## Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Kommunales Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Bayern  
Förderbescheid für „Phoenix Oase“ | "Weißer Engel" Schwaben

### Neues kommunales Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Bayern

#### Förderung von Projekten zur

#### Gesundheitsförderung und Prävention in bayerischen Kommunen: Neues kommunales Förderprogramm unterstützt vulnerable Zielgruppen

Das GKV-Bündnis für Gesundheit in Bayern startet ein neues kommunales Förderprogramm. Die Förderung richtet sich gezielt an innovative Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention in Kommunen, die insbesondere vulnerable Zielgruppen unterstützen, um die gesundheitliche Chancengleichheit zu stärken. Das Förderprogramm legt einen Fokus auf die drei Zielgruppen Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten und/oder psychisch belasteten Familien, ältere Menschen und pflegende Angehörige

Die Lebenswelt Kommune spielt bei der Erreichung dieser Gruppen eine wichtige Rolle. Die Kommunen haben im Rahmen ihrer kommunalen Daseinsvorsorge die Aufgabe, gesunde Lebensbedingungen in den kommunalen Lebenswelten zu schaffen und ihren Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu gesundheitsförderlichen und primärpräventiven Angeboten zu ermöglichen. Den gesetzlichen Krankenkassen kommt hierbei eine unterstützende Funktion zu, die befristet im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe angelegt ist.

Mit dem neuen Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Bayern bietet sich die Möglichkeit, Maßnahmen für die Zielgruppen direkt in ihren Lebenswelten zu entwickeln und umzusetzen.

Für die Umsetzung von Projekten können bayerische Kommunen für maximal drei Jahre bis zu 30.000 Euro pro Jahr erhalten (insgesamt bis zu 90.000 Euro).

Antragsunterlagen können bis zum **31.12.2025** bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Interessierte [hier](#).

Das GKV-Bündnis für Gesundheit in Bayern ist eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen. Es unterstützt die Krankenkassen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten sowie bei der Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung in Bayern.

### Förderbescheid für „Phoenix Oase“

Bayern fördert ein Leuchtturmprojekt für jüngere Menschen mit Pflegebedürftigkeit in der oberbayerischen Gemeinde Freising. Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach betonte anlässlich der Übergabe des Förderbescheids in Höhe von 360.000 Euro: „Die Begegnungsstätte ‚Phoenix Oase‘ kann ein Modell auch für andere Regionen sein. Ziel ist die



Erhaltung von Lebensqualität in einer veränderten Lebenssituation für Betroffene, Familie und Freunde.“

Gerlach fügte hinzu: „Mit dem Projekt soll auch ein neues ambulantes Angebot zur Entlastung und Vernetzung Betroffener sowie ihrer pflegenden An- und Zugehörigen geschaffen werden. Zugleich wird der Wunsch nach einem möglichst langen Leben zu Hause unterstützt. Dem trägt auch der Begriff der ‚Oase‘ Rechnung. Oase steht für Orientieren, Austauschen, Selbstbestimmen, Erleben. Zusammen mit der Hochschule Kempten soll ein Leitfaden entstehen, der es Interessenten leichter macht, solche ‚Oasen‘ an anderen Orten zu etablieren.“

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerium unterstützt den Betrieb des Projektes mit 360.000 Euro. Gefördert wird außerdem die wissenschaftliche Begleitung des Vorhabens bis zum Jahr 2027 durch die Hochschule Kempten mit rund 200.000 Euro.

Weiterführende Informationen zum Modellprojekt „Phoenix Oase“ finden Sie [hier](#).

### "Weißer Engel" an Bürger\*innen aus Schwaben

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach würdigte in Memmingen das besondere ehrenamtliche Engagement in den Bereichen Gesundheit und Pflege.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention verleiht die Auszeichnung „Weißer Engel“ einmal jährlich in jedem Regierungsbezirk. Die Geehrten aus Schwaben engagieren sich unter anderem in Senioren- und Pflegeheimen, in Selbsthilfegruppen für sucht- und krebserkrankte Menschen, bei der Pflege eigener Angehöriger, als Wohnviertelhelfende oder für die Hospizbewegung.

Mit dem „Weißer Engel“ wurden ausgezeichnet:

- Elke Bansa, Pfronten (Landkreis Ostallgäu)
- Luise Grajdek, Augsburg
- Werner Kraus, Meitingen (Landkreis Augsburg)
- Heide-Marie Lika, Augsburg
- Edeltraud Lipovsky, Babenhausen (Landkreis Unterallgäu)
- Maria Martin, Waal (Landkreis Ostallgäu)
- Walburga Raffler, Bad Wörishofen (Landkreis Unterallgäu)
- Verena Weich, Aichach-Untergriesbach (Landkreis Aichach-Friedberg)
- Maria Anna Welser, Türkheim (Landkreis Unterallgäu)

Weitere Informationen zur Auszeichnung finden Sie [hier](#).





Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben  
Besuchsadresse: Rottachstraße 11  
87439 Kempten  
Postadresse: Bahnhofstraße 61  
87435 Kempten  
Tel. 0831 / 2523 9700

[info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)  
[www.demenz-pflege-schwaben.de](http://www.demenz-pflege-schwaben.de)

Abbestellen des Newsletters bitte per E-Mail.

Projektträger:  
Institut für Gesundheit und Generationen  
Fakultät für Soziales und Gesundheit  
Hochschule  
für angewandte Wissenschaften  
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Bayerischen Staatsministeriums für  
Gesundheit, Pflege und Prävention geför-  
dert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der  
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in  
Bayern und der  
Privaten Pflegepflichtversicherung  
gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



Festhalten,



was verbindet.

Bayerische Demenzstrategie

#### Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Insti-  
tut für Gesundheit und Generationen (IGG)

Rottachstraße 11

Postadresse: Bahnhofstraße 61

87435 Kempten

Tel. 0831 / 2523 9700

E-Mail: [info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de)

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissen-  
schaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

#### Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir  
als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine  
rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haf-  
tung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden  
wir diese Inhalte umgehend entfernen.

#### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine  
Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum  
Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltli-  
che Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wer-  
den wir derartige Links umgehend entfernen.

#### Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung  
und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und  
Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden  
die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen ent-  
sprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

#### Bildnachweis

Titelbild: [https://cdn.pixabay.com/photo/2016/05/12/22/13/may-1388810\\_960\\_720.jpg](https://cdn.pixabay.com/photo/2016/05/12/22/13/may-1388810_960_720.jpg)

Themenbilder: istock

Fachstellenmitarbeiterinnen: Hochschule Kempten—Susanne Mölle

Broschüre: [https://www.justiz.bayern.de/media/pdf/broschueren/240617\\_stmj\\_patientenverfuegung\\_leichtesprache.pdf](https://www.justiz.bayern.de/media/pdf/broschueren/240617_stmj_patientenverfuegung_leichtesprache.pdf)

Logo: <https://www.gesundheitsinformation.de/>

Logo: <https://digidem-bayern.de/>

Qualitätshandbuch: <https://alzheimer-qualitaetshandbuch.de/>

Digitaltag: <https://digitaltag.eu/>

Logo: <https://www.gkv-buendnis.de/foerderprogramme/foerderprogramm.html>

Weisser Engel Gruppenbild: [https://www.stmtp.bayern.de/wp-content/uploads/2025/05/20250430\\_weisser\\_engel\\_KJHL4468-1.jpeg](https://www.stmtp.bayern.de/wp-content/uploads/2025/05/20250430_weisser_engel_KJHL4468-1.jpeg)

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.  
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.